

in der. 16<sup>ten</sup> Febr. 1790.

279.

als Jesu Christ. Nur was nicht  
andere verstehen, als das was  
Glaubens an ihm. Sollen sie nicht  
den Namen, den Paulus den Jung,  
Armen in den Genuß verfahren  
sagen, was den Namen angeseh  
ist nicht zu feilig sagen den Namen d.  
den Geist, d. man sprach: was  
ist denn das Geist, was ist die  
Quelle der Feiligung? so hat der  
Schrift zum Apostel Paulus selbst  
gesagt, da er ihm z. d. seinen Namen  
benedict, was sollte singen, d. den  
Namen der Augen sehen, was  
sie sich bezeugen z. d. den lebendigen  
guten Gott, wenn sie nicht Feilba,  
kommen an den Namen, die  
gutseligkeit werden nicht von Glau  
ben. s. Ap. Gaus. 26, 18. Also,  
das Glau ist gleichsam die  
Vereinerung unserer Feiligung,  
den Namen der Glau zu sagen  
mit Jesu Christen an, d. was.